

27.12. - Weihnachten

– der Stern der Dankbarkeit

0. Vorbereitungen

Anzünder, Kerze, Gotteslob, Bibel, Schaubild, Figuren Weihnachten

1. Lied zu Beginn: „Stern über Bethlehem“, GL 261

2. Liturgische Begrüßung

GL: Wir beginnen unsere Feier: Im Namen

3. Einstimmung

GL: Wir schauen auf die Zeit des Advents zurück. Anna, Martin und der Esel haben sich auf den Weg gemacht, um Weihnachten zu finden. Der Stern von Bethlehem hat sie zur Krippe geführt. Sie fanden an Weihnachten Maria, Josef und das Jesuskind. Man sagt, wenn Mann und Frau ein Kind bekommen, dann sind sie eine richtige Familie. Heute feiern wir das Fest der Heiligen Familie, Maria, Josef und das Jesuskind. Die Heilige Familie ist uns ein Vorbild auf dem Weg zu einem guten Miteinander in unseren Familien und in der Welt. Von der Heiligen Familie geht der Segen Gottes aus. Diesen Segen bringen die Sternsinger in die Welt, heute wollen wir die Sternsingeraktion in unseren Gemeinden eröffnen.

4. Kyrie

GL: Bitten wir den Herrn zu Beginn in unsere Mitte:

1. Herr, Jesus Christus, du bist Mensch geworden.

Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich

2. Du bist als kleines Kind bei Josef und Maria aufgewachsen, die Vater und Mutter für dich waren.

Christus, erbarme dich.

A: Christus, erbarme dich

3. Du hast uns gelehrt, dass wir alle Kinder Gottes sind.

Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich

GL: Es erbarmt sich unser der gütige Gott, ihn wollen wir allezeit loben und preisen. Amen

Lauschen wir dem Gloria, dem Lobgesang Gottes!

5. Gloria: „Seht ihr unsern Stern dort stehen“, GL 262

6. Tagesgebet

GL: Guter Gott, du liebst alle Menschen wie deine Kinder, du bist für uns wie Vater und Mutter. Wir danken dir und preisen dich. Sei du in unserer Mitte, wenn wir auf dein Wort hören und begleite uns durch diesen Tag und alle Tage unseres Lebens. Alle: Amen.

7. Geschichte von Anna und Martin

GL: Hören wir nun noch das Ende unserer Geschichte.

Erzähler: Nach ihren Begegnungen mit einem kleinen Mädchen, einem Engel, einem Hirten und einem Mann im Advent fanden Anna und Martin am Heiligen Abend die Krippe. Das letzte Stück des Weges wurden sie vom Stern der DANKBARKEIT begleitet.

Stern der Dankbarkeit aufkleben

Sie zogen dem Stern nach und ihre Herzen schlugen aufgeregt vor Freude. Auf dem Weg merkten beide, dass der Weg immer heller wurde, wenn sie etwas von ihren ach so wichtigen Sachen abgelegt hatten. Und nun standen sie vor der Krippe. Sie sahen das Jesuskind.

Figuren der Heiligen Familie aufkleben

Eigentlich müsste es schon Nacht sein – dachten sie. Aber hinter der Krippe kam ein Licht hervor, hell wie die Sonne. Die Strahlen des Lichts machten alles um die Krippe hell.

Irgendwann schliefen Anna und Martin erschöpft ein. Genauso wie die Hirten und Schafe, die alle zum Stall gekommen waren, um das Jesuskind zu sehen.

Als sie aufwachten, waren Anna und Martin wieder zuhause. Sie rieben sich die Augen und konnten gar nicht glauben, was sie da alles geträumt hatten. Aufgeregt redeten sie durcheinander und erzählten sich vom Engel, vom Hirten, vom Stall und vom Stern der HOFFNUNG, vom Stern der RÜCKSICHT, vom Stern des VERTRAUENS, vom Stern der LIEBE und vom Stern der DANKBARKEIT. Sie waren froh, dass sie im Traum so viele schwere und nutzlose Dinge abgeworfen hatten und dafür Geschenke bekommen hatten, die ihr Leben viel heller machten. Sie wollten sich sofort auf den Weg machen und ihren Familien und Freunden davon erzählen.

GL:

- ➔ *Was sind die wichtigsten Geschenke, die Anna und Martin unterwegs bekommen haben?*
- ➔ *Was war das wichtigste Geschenk, das unsere Familie dieses Jahr an Weihnachten erhalten hat?*
- ➔ *Anna und Martin sind dem Stern gefolgt. Wer ist denn jetzt noch auf dem Weg zur Krippe?
(König, Sterndeuter, Weisen aus dem Morgenland)*

Genau, die Sterndeuter folgen noch dem Stern von Bethlehem, um Jesus in der Krippe zu finden. Sie sind noch auf dem Weg zu ihrem Ziel. Das Licht begleitet sie dabei.

8. Lied: „Freu dich, Erd und Sternenzelt, GL 732, 1.4-5

9. Biblische Lesung: Kol 3,12-17

10. Predigtgedanken

„Tragt in die Welt nun ein Licht“ war die Überschrift über unsere Gottesdienste im Advent. Wir haben mit Anna, Martin und dem Esel erlebt, wie ihr Weg immer heller wurde. Heute nun leuchtet für sie und für uns der Stern der Dankbarkeit. Dankbar sind wir für Jesus, den Gott uns geschenkt hat. Durch ihn erfahren und spüren wir Gottes Liebe zu uns Menschen. Diese Botschaft gilt nicht nur uns, sondern allen Menschen. Und da kommen die Sternsinger ins Spiel.

Sternsinger handeln aus Dankbarkeit über die frohe Botschaft von Weihnachten. Den Segen wollen sie zu allen Menschen bringen.

In diesem Jahr dürfen wir alle Sternsinger, Boten der Frohen Botschaft sein und den Segen bringen. Was für ein schöner Dienst für uns alle!

11. Lied: „Nun freut euch, ihr Christen“, GL 241, 1+2

12. Fürbitten

GL: Wir vertrauen unsere Bitten Jesus Christus an, der als Kind in unsere Welt gekommen ist.

Antwortruf: Jesus, du Licht für alle Menschen. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

1. Wir bitten für alle Verantwortlichen in Kirche und Politik – um gutes Handeln und gute Entscheidungen für die ihnen anvertrauten Menschen.

2. Wir bitten für alle von der Corona-Pandemie Betroffenen – um Gesundheit, Kraft und Zuversicht.

3. Wir bitten für alle Menschen, die einsam und unglücklich sind – um Hoffnung und Gottvertrauen.

4. Wir bitten für die vielen Helfer der Sternsingeraktion – um Kraft und Freude bei ihrem Einsatz für die Kinder weltweit.

5. Wir bitten für die Menschen in der Ukraine – um ein Leben in Sicherheit und Geborgenheit.

6. Wir bitten für die Kinder in der Ukraine, die ihre Eltern vermissen – um Trost und liebende Zuwendung.

7. Wir bitten für unsere Verstorbenen – um den ewigen Frieden bei Gott, unserem Vater.

GL: Guter Gott, du hast uns deinen Geist der Liebe und des Friedens geschenkt. Dich loben und preisen wir durch deinen Sohn Jesus Christus im Heiligen Geist. Amen

13. Vater unser

Vater unser

14. Friedensgruß

GL: Von der Krippe strahlt ein besonderer Frieden aus. Es ist der Frieden, den Gott uns schenkt. In diesem Frieden wollen wir bleiben. So geben wir uns ein Zeichen dieses Weihnachtsfriedens!

15. Segensgebete

GL: In diesem Jahr werden die Sternsinger nicht wie sonst von Haus zu Haus gehen und den Segen Gottes bringen. Stattdessen können wir alle selbst zu Sternträgern werden und den Segen in unser Haus bringen.

Segnung der Sternsinger

Herr, unser Gott, du hast die Weisen aus dem Morgenland durch einen Stern zu Jesus geführt. Sie fanden ihn, und ihre Freude war groß.

Segne uns alle, die wir den Segen Christi in unsere Häuser tragen wollen. Öffne die Herzen und Hände der Menschen, dass sie durch ihre Spenden mithelfen, das Licht des Glaubens in alle Welt zu tragen. Amen.

17. Segen

GL: So bitten wir um den Segen Gottes für uns und alle, die wir im Herzen tragen: Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden. So segne uns der menschengewordene Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

18. Lied: „Oh du fröhliche“, GL 238

Wichtige Info's:

- Die Segenspäckchen für die Haussegnung können in den Kirchen unserer Pfarrei mitgenommen werden.
- Unter: <https://st-martin-dresden.de/kirchenjahr/sternsingen/> finden die Familien alle wichtigen Infos zur Sternsingeraktion: über das Beispielland Ukraine, den Film von Willi, Spendenseite, usw.